

°des wead so a blenkarisch' Weibaleid sei!
Dachau. E.F., B.D.I.

-plankern

Vb., nur in Komp.: [ab]p. einzäunen: °abplan-
gern Zwiesel REG.

[ein]p. dass., OB, °NB vereinz.: n Bau ainblän-
gan Mittich GRI; Der ... garten, so ringsum
wohl eingepankert Tölz 1800 StA Mchn, Brief-
prot. 11265, fol. 44r.

[ver]p. mit einer Schranke sperren, °NB ver-
einz.: °, wenn einer nicht durch ein Feld fahren
soll, wird der Weg verplangert“ Heilbrunn
BOG.

[zu]p. wie →[ab]p.: zuablängen die Baustelle
mit Planken umgeben Aicha PA. B.D.I.

-plankerung

F., nur im Komp.: [Ein]p.: °Einblankerung
„Einfriedung einer Baugrube“ Fronau ROD.

B.D.I.

Planket

F., N. 1 hölzerne Abtrennung, v.a. zw. zwei Stän-
den im Stall, °OB, °NB, °MF vereinz.: °der Ochs
hat das Blanget zamdruckt Hirschling MAL.

2 Sperrschranke: °Plangat Rottau TS.

W-29/23.

B.D.I.

plänketzen, -e-

Vb. 1 zum Läuten bringen, °OB vereinz.: °blen-
gezn eine Glocke anschlagen Aschau MÜ.

2: °blänggetzn „eine Flüssigkeit schütteln“
Ramsau BGD.

Etym.: Zur selben Wz. wie →plänkeln.

Komp.: [ver]p. verschütten: °verblängetz fei dei
Suppn nit ebd. E.F., B.D.I.

Plänkler(er), -e-

M. 1: *Blenkia* „Drescher“ H. MÜLLER, So wead
gredd, Laufen 2008, 13.

2 † wohl Dreschflügel mit starrem Klöppel: „Bei
dem Dreschen wird ... in Altbayern zuweilen
auch der sogen. *Blänkler* benutzt“ Die Land-
wirtschaft in Bayern, München 1890, 192.

3 streitsüchtiger Mensch, °OB, °NB, °OP, °SCH
vereinz.: °der is a ewiger Plänkler Thanning
WOR.

4: °Plänkler „einer, der kümmerlich dahinlebt“
Garching AÖ.

Suddt. Wb. II, 449. – DWB VII, 1893.

B.D.I.

Plänklerei, -e-

F. 1 Läuten, Schlagen. – 1a: °Plänklerei „un-
regelmäßiges Läuten“ Garmisch. – 1b wieder-
holtes Schlagen auf Metall: °so hör amal mit
deiner Plenklerei auf! „wenn ein Kind bei Tisch
das Besteck zusammenschlägt“ Wackersbg
TÖL.

2 (planlose) Schießerei, °OB, °NB, °OP vereinz.:
°dös is da wieda a so a Plänklerei Winklarn
OVI.

3 Zank, °NB vereinz.: °dö Blenklerei muaß jatz
aufhern Simbach EG.

4 Rauferei, °OB vereinz.: °Blenklerei Pöcking
STA.

5 † übertr.: *dés is a Plenklarey* „es geht nicht
vorwärts mit der Arbeit“ M'nwd GAP SCHMEL-
LER I, 459.

SCHMELLER I, 459.

B.D.I.

plänklerisch, -e-

Adj. 1: °des is a so a blenklischer Kerl „der ist
kräftig gebaut“ Schrobenshn.

2 streitsüchtig, °Gesamtgeb. vereinz.: °dersell is
a plänklerscha Gsell Rosenhm.

W-29/32.

B.D.I.

Plänklet, -e-

N. 1 Läuten, Schlagen. – 1a: °Plänklet „ewig
andauerndes Glockenläuten“ Ismaning M. –
1b: °heats auf mit engan Plänklet „Herum-
schlagen der Kinder auf Blechdeckeln“ ebd.

2 planloses, unwaidmännisches Herumschie-
ßen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *dös is a so a
dumms Plenklat* Hengersbg DEG.

3: °Blenklat „gegenseitiges Hänseln“ Reut PAN.

W-29/30.

B.D.I.

plänklicht

Adj.: *der is recht plänklat* streitsüchtig Hasel-
bach BUL.

B.D.I.

Plansch, -i

M. 1 dummer, unbeholfener Mensch, °OB, °OP
vereinz.: °wia de an soichan Plantschi heiretn
mog Tacherting TS; *Plansch* „täppischer
Mensch“ BAUERNFEIND Nordopf. 146.